

Die Zeitschrift unterstützte in ihrer gesamten publizistischen Tätigkeit den Kampf der Partei um die Herausbildung und Festigung des neuen, sozialistischen Rechts und der Gesetzlichkeit. Sie hat ein großes Verdienst daran, daß unser Recht sich mehr und mehr zu einem Hebel des gesellschaftlichen Fortschritts, der Erziehung der Werktätigen und der Festigung der sozialistischen Disziplin und Moral entwickelte.

Die „Neue Justiz“ vermittelte die wertvollen Erfahrungen der sowjetischen Rechtstheorie und Rechtspraxis und die Erfahrungen der sozialistischen Bruderländer auf diesem Gebiet. Die Arbeit der Zeitschrift trug zur Verbesserung der rechtswissenschaftlichen Tätigkeit bei und half insbesondere mit, die alten, bürgerlichen Rechtsauffassungen und die bürgerliche Rechtsideologie zu überwinden. Es war der Zeitschrift möglich, neu auftretende Probleme unserer Rechtsentwicklung aufzugreifen und ihrer Klärung zuzuführen.

Die Bedeutung der Zeitschrift und ihre bisherige erfolgreiche Tätigkeit begründen eine hohe Verantwortung bei der Darlegung der großen Aufgaben, die sich aus den richtungweisenden Beschlüssen des XXII. Parteitages der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der 14. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für den entfalteten Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik ergeben. In dieser Periode wächst die Bedeutung des Rechts und der sozialistischen Gesetzlichkeit ständig. Deshalb muß die volle Durchsetzung der Prinzipien der Programmatischen Erklärung und die allseitige Verwirklichung des Beschlusses des Staatsrates über die weitere Entwicklung der Rechtspflege das Hauptanliegen der „Neuen Justiz“ sein. Dadurch leistet die Zeitschrift einen wichtigen Beitrag bei der Schaffung sozialistischer Justizorgane in der Deutschen Demokratischen Republik.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands spricht dem Redaktionskollegium Dank und Anerkennung für die bisher geleistete gute Arbeit aus und wünscht ihm für die weitere Tätigkeit vollen Erfolg.

Mit sozialistischem Gruß

Walter Ulbricht

Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik